Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ansnahme ber Sonnund Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werben in ber Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Breis pro Quartal 1 Thir. 15 Sgr., auswärts 1 Thir. 20 Sgr. Inscrate nehmen an: in Berlin: A. Retemeher, Auftraße 50, in Leipzig: Beinrich Bubner, in Altona: Haasenstein n. Bogfer, in Hamburg: 3. Türkeim und 3. Schöneberg.

Telegraphische Depesche ber Danziger Zeitung.

Maris, 27. Januar. Bei ber hentigen Gröffnung ber Legislative fagte ber Raifer in ber Ehronrede, baß ber Friede trot vielfacher beunruhigender Anzeichen fich befestigt habe. Mile abfictlich verbreiteten Gerüchte über Pratensionen, welche nur in ber Ginbil-bung existiren, seien vo: der einfachen Realität der Thatfachen zusammengefallen. Die Beziehungen gu ben fremden Machten feien volltommen befriedigend. Der Befuch ber Converane habe gur engeren Anupfung ber Freundschaftsbande beigetragen.

Der Rönig von Prenfien hat, heißt es in ber Rede des Raifers weiter, bei feinem Sierfein fich von unferm Berlangen überzengen konnen, baf wir une einer Regierung und einem Bolte naher aufchließen wollen, die ruhigen und feften Schrittes die Bege bes Forts

schritts gehen. Das Rönigreich Italien hat anerfannt, daß wir die fefte Abficht haben, durch theilnahmsvolle und inters effenlose Mathichlage die Berfohnung zweier Principien gu befordern, beren Gegenfat überall die Gemuther und Gewiffen bennruhigt.

Der amerifanische Bürgerfrieg berührt unfere Saubeleintereffen in bedeutlicher Beife. Go lange indeß bie Rechte ber Rentralen refpectirt werden, muffen wir uns auf die Soffunng beschränten, biefe Entzweiung bald beendet gu feben.

Unfere Miederlaffung in Cochinchina ift befeftigt; bie Anamiter leiften nur noch fchwachen Biberftanb.

Wir waren mit Niemandem im Rampfe, wenn uns nicht die gewiffenlofe megifanische Regierung genothiat hatte, une mit Spanien und England gu verbinden, um unfere Landslente ju fchuten und die Attentate gegen die Wölferrechte guruckzuweifen. Ans diefem Conflicte fonne i. beg nichts hervorgehen, was geeige net fei, das Vertrauen in die Zukunft zu erschüttern.

Die Thronrede geht alebann gur Betrachtung ber Finanglage bes Landes über.

Angefommen ben 27. Jan., 7% Uhr Rachm. Copenhagen, 27. Jan. In ber hentigen Gigung des Reichsraths legte der Confeilspräfident die Borfchläge zu den Menderungen der Verfaffung vor. Der Genfus wird auf die Halfte reducirt; der Reichsrath mahlt felbft feinen Brafidenten und Biceprafidenten; er erhalt die Juitiative und das Juterpellationsrecht; die bisher geltenden Beftimmungen in Betreff ber holfteini. fchen und lanenburgifchen Mitglieder werden geftrichen. Diefe Beranderungen ber Berfaffung werben baburch motivirt, daß die Berwickelungen wegen Solftein und Lauenburg nicht länger mehr die conftitutionelle Gut= wickelung bes Reichsraths hinhalten burfen.

Telegraphische Nachrichten.

Turin, 24. Jan. Der "Sumter" wurde in der Nähe von Genua gesehen. — Ein heftiger Artikel im "Giornale di Berona" drückt den Bunsch aus, es möge demnächst durch einen Krieg mit Piemont den gespannten Berhältnissen ein Enbe gemacht werben.

Singapore, 21. Decbr. In Pinang ift die Cholera

Vermischtes. [Beer'sche Stiftung.] Aus ber Michael Beer'schen Stiftung, die bisher nur Maler und Bildhauer jubifcher Religion mit einem Reise-Stipendium nach Rom versah, ift jest ein zweites Reise-Stipendium hervorgegangen, bas, nach der Allerhöchst genehmigten Satung ber Familie bes Stifters, für Maler, Bildhauer, Kupferstecher und Musiker besstimmt und, ohne Rücksicht auf des Bewerbers Religion, von

ber Königl. Akademie der Künste verliehen wird. *— [Internationale Erziehungs = Anstalt.] Bon Eugene Rendu ist der Plan einer internationalen Erziehungs = anstalt ausgegangen, welche ihre Böglinge zu "Europäern" bilden soll, weshalb sie zwischen dem achten und sechszehnten Tahre nacheinander in Paris, Rom, München und Oxford unterricktet werden in Baris,

unterrichtet werden follen. [Das Einfrieren ber Gasometer] und alle bas

burch entftebende Gefahr vermeibet man am ficherften, wenn in das Wasser der vierte Theil Glucerin gegossen wird. Dasselbe verhindert das Gefrieren des Wassers vollständig and darf nur einmal hinzugesett werden, während das verdampfte Wasser immer wieder erneuert wird. Das Glycerin Glycerin oder Delsüß ist, das Pfund für 5 Gu, in den Apo-theten 311 hat theken zu haben.

wie den "Leipz. Nachrichten" ein Augenzeuge erzählt, ein Zimmermann, dessen dereighriger Sprößling schon seine Cisgarre qualmt. Der Bater sitzt dabei, und wenn sein Söhnschen den Glimmstengel im Munde hat, da freut sich der Alte über alle Maßen. über alle Magen.

Ans Dresben melbet Glasbrenner's "Montagzeitung": Bei ber Erschütterung, von welcher Sachsen vor turgem heim-gesucht wurde, stand ber Papagei bes Ministers von

ausgebrochen. Nachrichten aus Batavia zufolge haben die holländischen Truppen unter Ban Bloten die feste Stellung Antassari's, genannt Fongka, genommen. Ban Bloten blieb im Gesechte, Antassari ist entslohen. An der Westküste von Sumatra und den benachbarten Inseln sanden während des Monats November wiederholt Erdstöße statt.

Deutschland.

Berlin, ben 28. Januar. - Bie die "Spen. Btg. " aus authentischischer Duelle erfährt, hat der Handelsminister bei dem Empfange der Deputation aus Stolp geäußert, daß ber Belgard Dirschauer Gifenbahn teine hindernisse in den Weg gelegt werden

De sau, 25. Januar. Der Anhalt-Dessausscher Beisen Blötz, ber schon seit Jahren kränkelte, ist in Folge einer Brustfellentzündung, zu der ein Lungenschlag trat, gestern Abends in Dessau gestorben.

England. Lendon. Das eingetretene Thauwetter halt an und er-freut die Herzen, weil man mit Schrecken an die Noth ber Fabrit-Arbeiter in Lancashire zu benten ansing. Berläglichen Berichten im Manchester Eraminer zufolge arbeiten von 257,392 Arbeitern, die gewöhnlich in 1574 Fabriken bes bortigen Bezirks beschäftigt sind, gegenwärtig 69,000 auf volle Beit und 161,000 bloß auf Haldzeit, während ihrer 27,000 gänzlich ohne Beschäftigung sind. Die durchschnittliche Arbeitszeit der beiden ersten Klassen beträgt 38 1/3 Stunden per Boche. Daß der Arbeiter babei kaum seine nothwendigsten Bedürfnisse bestreiten kann, ist selbstwerständlich. Tropbem ist von den prophezeiten Crawallen bis jest noch keine Spur — die Milbthätigkeit von Brivaten bemuht fich, ber bitterften Noth abgu-helfen. Lange allerdings tann bies nicht andauern. Den Fabri-

helfen. Lange auerdings fann dies man andauern. Den gabitanten, beren Maschinen feiern, kann man nicht zumuthen, die feiernden Arbeiter lange und gründlich zu unterstützen.

— Im Schuldengefängnisse der Lueens Bench sitzt seit geraumer Zeit ein Herr Whittington wegen einer unbedeutenden Strafsumme, die er erlegen soll, aber durchaus nicht erlegen will. Lieber bleibt er im Gefängniss. Er selbst ist erde, nachzuweisen, daß er ein Bermögen von 1 Mill. L. und keinen Gessen Willer Schulden hesse trasbem will er sich durchaus keinen heller Schulden bestise, tropdem will er sich durchaus bankerott erklären, nur um die betreffende Summe nicht zu zahlen. Der Bankerott-Gerichtshof hat sein Gesuch für unzuläffig erklärt.

Die Jahl ber burch bas Ungliich in ber Kohlengrube zu Hartlev ihrer Ernährer Beraubten beläuft sich auf 407 Personen, barunter 103 Wittwen, 257 Kinder, 27 von ihren Brüdern unterhaltene Schwestern, 16 von ihren Söhnen unterhaltene Estern und eine von ihrem Enkel unterhaltene Großmutter. Eine arme Fran hat ihren Mann nebst sechs Söhnen und einen anderen Erval hat ihren Mann nebst sechs und einen anderen Knaben, ber mit ihnen im Saufe erzogen wurde, verloren. Im Ganzen find 219 Perfonen ums Leben gekommen, da außer ben 215 Berschütteten 4 beim Einsturze bes Schachtes sofort getödtet wurden. Bon ben Männern und Knaben, die in der Kohlengrube arbeiteten, sind nur noch 25 am Leben, und das Dorf Hartlepool hat fast alle biejenigen verloren, welche ihm Brod schafften. Für die Hinterbliebenen wird eine allgemeine Geldsammlung veranstaltet. Lord Ha= stings, Eigenthümer ber Rohlengrube, hat einen Agenten nach bem Schauplate bes Ungliicks abgefandt mit dem Auftrage, dafür zu forgen, daß die Noth der Wittwen und Waisen gelindert werde. Die Sity von London hat zu dem gleichen Zwecke 100 L. votirt. In Newcastle ward gestern ein Meeting gehalten zu dem Zwecke, einen Unterstützungs-Fonds zu fchaffen. Man gelangte zu der Ansicht, daß mindestens 17,000 L. erforderlich seien, um der Noth auf die Dauer abzuhelsen. Die Königin hatte 200 L. gesandt, der Herzog

Benst auf dem Balkon vor bessen Wohnung, schling ängstlich die Flügel zusammen und rief in einem fort: "Ei Herrjeeses! Ei Herrjeeses! Mer fallen am Ende an Breißen!"
— Zu den in Leipzig bestehenden Buchhandlungen hat sich neuerdings eine für hebräische Sprache und Literatur gesellt. Der Gründer derselben siedelt von Hamburg dort-

- 3m Jahre 1524 ift in Leipzig an bem Buchhändler Herrgott auf Befehl des Herzogs Georg zu Sachsen eine hinrichtung vollzogen worden, weil er die Bibel verlauft hatte. Ginem andern Bibelverfäufer wurden die Augen ausgestochen. Gegenwärtig arbeiten an der Berbreitung der Bibel unter Chriften und Nichtdriften nicht weniger als 5000 Gesellschaften. Wie der "Kirchliche Anzeiger" berichtet, giebt es jest 32 Mill. Bibeln in 200 verschiedenen Sprachen, mährend man noch vor 50 Jahren nur 4 Millionen in 50 Sprachen gezählt hat.

wen gezahlt hat.

— Ein Seitenstill zu der bekannten "Beibertrene von Weinsberg" bildet folgender Borfall: Eine Bauersfran aus Nothwester bei Kassel suhr vor wenigen Tagen durch die Straßen von Kassel ihren Mann auf einem Schiebkarren der Deimath zu. Sie hatte ihn aus dem Kasseler Krankenber Beimath zu. Sie hatte ihn und dem Kaffeler Kranten-hause abgeholt, weil er gewünscht bei den Seinigen zu sein; benn seine Heilung in der Anstalt hatte wenig Anssicht. Kasseler Blätter eröffneten eine Subscription für das "Rothwester Wib."

- Am 15. Januar waren in Paris 18,000 Locale jeber

Art zu vermiethen.

— [Londoner Indiftrieausstellung.] Ueber ben inneren Anstrich bes Ausstellungsgebäudes ist noch immer nichts entschieden, wohl aber über die Eintrittspreise. Es werben zweierlei Rlaffen von Gintrittstarten, die filt bie gange von Northumberland zeichnete 300 L., der Earl von Durham 200 L., Sir Mathew White Riblei 100 L., Bell Brothers 100 Guineas, die Elswid-Ordnance-Company 100 2. und Gir Billiam George Armftrong 50 Guineas. Ferner warb angezeigt, bag bie Londoner Stodborfe mit 500 &. fubscribirt hatte. Che die Berfammlung auseinander ging, betrug die Summe ber Beiträge im Ganzen 4000 L. Der Bergog von Northumberland hat ein Grundstill bei Earston für bie Beerdigung ber Todten angewiesen. Fast für sammtliche Leichen fteben die Sarge in Bereitschaft.

Geschen siehen die Sarge in Setenzigus.

— Zur Unterhaltung bes bem kaiserlichen Prinzen zum Geschenk gemachten Schlosses Blois hat der Staatsminister bie Summe von 50,000 Fres. angewiesen.

— Das für Mexico bestimmte Expeditions-Corps wird, wie das nach Shrien geschickte Corps, ungefähr 6000 Mann und 900 Pferde start sein, nämlich ein Regiment Linientruppen zu zwei Bataillonen (bas 99.), ein Bataillon Jäger (das 12.), zwei Bataillone Zuaven, eine Schwadron afrikanischer Körer (werden in Drau einschließt) Jäger (werden in Dran eingeschifft), eine montirte Batterie, eine Compagnie Genietruppen, eine Compagnie vom Train, und verschiedene Abtheilungen für den Spital- und Verwaltungsdienst. Das Commando führt General Graf de Lorencez, Chef des Generalstabs ist Oberst Letellier-Basze.

— Das Museum San Martino auf der Insel Elba,

— Das Museum San Martino auf der Insel Elba, das dem Andenken des ersten Napoleon gewidmet war, ist nunmehr an den Kaiser der Franzosen verkauft worden, dem es der gegenwärtige Besitzer, Fürst Demidoss, um eine namshafte Summe abgetreten haben soll.

3 talien.

— Der Besud konnte nach seiner letten Eruption noch nicht wieder zur Auhe kommen. Die von ihm ausgeworsenen Aschen und Dampswolken sindt so lästig, als die am Fuße des Berges, in Torre del Greco, ausströmenden kohlensauren Gase. Sie verpesten die Luft die nach Kesina hin und zwangen die dortigen Bewohner, die Arbeiten auf den nach Torre zu gelegenen Feldern vollständig einzustellen. Es ist sehr gessährlich, sich dem betändenden Dunstkreise, der die Morenas umgiedt, in dem schon viele Thiere umkamen, zu nähern. Wenn die Ausdünstungen nicht aushören, so kann Torre del Greco schon des Gestanks wegen nicht wieder ausgebaut wer-Greco ichon bes Gestants wegen nicht wieder aufgebaut werben. Die Erberschütterungen wiederholen fich zwar noch von Beit zu Zeit, sind aber so unbedeutend, daß sie schon in Neaspel gar nicht mehr verspürt werden. — Durch ein Rundschreisben des italienischen Kriegsministers vom 20. wird die erste Kategorie der Alters-Klasse von 1861 für den 30. d. unter die Fahnen gerufen.

die Fahien gerufen. Ans Rom, 24. Januar, wird telegraphirt, daß der Papft zwei Tage am Fieber darnieder gelegen, am 23. Januar jedoch das Bett verlaffen und seine gewohnten Beschäftigungen be-

gonnen habe.

Danzig, 28. Januar.

Elbing, 25. Jan. (R. E. A.) Go eben eingegangenen birecten Radrichten zufolge mirb Friederite Gogmann schon in ben ersten Tagen bes Februar hier eintreffen und wahrscheinlich am Montag über 8 Tage (3. Febr.) bereits ihr Gaftfpiel beginnen.

Königsberg. Dem herrn Präfibenten Maurach ift vom Könige von Sachsen bas Comthurfrenz bes Albrechts-ordens verliehen worden.

Behotiuhnen, 24. Januar. Die früher gehegten Hoffnungen, daß die Zollmaßregeln an der Grenze nach hergestellter Eisenbahnverbindung eine liberalere Auslegung russische Seits sinden wirden, haben sich mur zum geringeren Theile bestätigt. Man vernimmt noch oft Klagen über unnöthige Plackereien Seitens der Zollbeamten und über gar zu

Beit ber Ausstellung giltig find, ausgegeben werben, foge-nannte Saifonkarten. Gine Rarte für 3 Buineen gestattet, wie im Jahre 1851, bem Besiter ben Eintritt gur Eröffnungsfeier und zu allen anderen Gelegenheits-Ceremonien, natürlich auch den Eintritt an allen anderen Tagen. Eine Karte zu 5 Muineen gestattet außerdem den Eintritt in die mit der Ausstellung in Berbindung stehenden Gartenandagen und in die Kärten von Chismist zu ihren Tagen und zu und in die Gärten von Chiswick zu jeder Tageszeit und auch zu ben verschiedenen Blumenfesten, die alle Jahre in Diesen Garten veranftaltet werben. Bur Eröffnungsfeier am 1. Dai werden nur Befiter von Saifontarten zugelaffen, für ben 2. und 3. Mai ift ber Gintrittspreis pro Berfon auf 1 2. feftgefest und behalt die Commiffion fich bas Recht vor, noch an gesetzt und behält die Commission sich das Recht vor, noch an brei anderen Tagen den Eintrittspreis auf dieser Höhe zu halten. Bom 5. dis 17. Mai wird er 5, vom 19. dis 31. Mai 2½ und vom 31. Mai angesangen an 4 Tagen der Woche 1 Shilling betragen. Wahrscheinlich aber werden, wie im Iahre 1851, an Freitagen immer 2½ und an Sonnabenden 5 Shilling zu entrichten sein. Karten für die ganze Saisson sind von jest an täglich von 10—5 Uhr im Central-Bureau der Ausstellungs-Commission, West Strand Nr. 454, zu baben.

Ju baben.
— Der berühmte piemontestische Ingenieur Bonelli will Briefe, Päde und bergl. mit großer Schnelligkeit und in jeber Entfernung durch Hilfe der Electricität befördern. Wie man hört, soll es sich um einen eisernen Wagen handeln, der auf Gifenschienen laufend, einen Behälter, ber oberhalb angebracht ift, mittelft Rahmchen von Metallbraht in Berbindung fest, welch lettere langs ber Gifenbahn hinlaufen. Bon jedem Diefer Rahmchen foll ber Wagen auf beffen fonellem Laufe einen Stoß bekommen, und es scheint somit herr Bouelli Die Elec-tricität als nachhaltig bewegende Kraft benuten zu wollen.

mechanische Auffassung ber bestehenden Borschriften bei Beshandlung der die Grenze passirenden Güter. Mehr zu beklagen ist jedoch der dadurch entstehende Zeitauswand, welcher den internationalen Berkehr zu gar keiner Blüthe kommen läßt. Eine schnellere zollantliche Behandlung sowohl rufsischer als auch preußischer Seits liegt im wesentlichen Interesse des als auch preußischer Seits liegt im wesentlichen Interesse bes handeltreibenden Publikums und es muß auf sie so bald als möglich hingewirkt werden. Die stricte Einhaltung der rigorosen Zollbestimmungen soll auch Ursache gewesen sein, daß eine directe Uebersührung der Päckereien der preußischen Bostverwaltung nach Außland nicht eingeführt ist, wie sie auch nach außerhalb des Zollvereins belegenen Staaten, wie beisspielsweise nach Desterreich, bestehen soll und im Blane Preußens gelegen hat. Gegenwärtig werden sämmtliche Päckereien erst außgeladen, preußischer Seits zollamtlich behandelt, über die Grenze gesührt, russischer Seits zollamtlich behandelt, und gelangen erst dann zur Weitersendung. Aehnlich ergeht es auch denjenigen Gütern, welche die Eisendahn direct ergeht es auch benjenigen Gütern, welche die Gifenbahn birect zu befördern hat, mit Ausnahme bes Paffagiergepads, bei bem eine sofortige zollamtliche Behandlung ermöglicht wird. Je

mehr Rußland nunmehr auch mit entfernteren Staaten in Berkehr tritt, besto lebhafter macht sich das Verlangen nach einheitlichen Calender bemerkbar. Rur zu häusig treten in Folge der verschiedenen Beitrechnung Rußlands Irrungen ein, die auch wohl zu Prozessen Unlaß geben. Das Verlangen, daß Rußland der Erkenntniß von der Richtigkeit des Gregorianischen Calenders endlich Naum gebe, ist heute fürwahr kein unbilliges mehr. Der Dienst des mit den Zügen hier eintressenden Eisendahn-Personals hat sich seit wenigen Tagen erheblich gehessert. Bordem war es nothwendig, daß Tagen erheblich gebessert. Bordem war es nothwendig, daß dasselbe zwei Nächte hinter einander unterwegs war, was nun nicht mehr ber Fall.

Gifen=Bericht.

Berlin, 25. Jan. (B.= u. H.= 3.) Der Markt war in ben letten acht Tagen in unveränderter Haltung und riefen bie bessen am Lagen in intertatetetet Jahring into kesch bie besseren Berichte von den europäischen Haupt-Entrepots, sowie besonders die Herabsehung des Pariser Disconts, wie auch der hier bestehende billige Zinssat eine animirte Stimmung hervor, so daß sich in Folge dessen Inhaber veranlaßt sah, fest auf Forderungen zu bestehen. Un bedeutenderen Umfägen fehlt es, der Consum kauft nur mäßig. — Roheisen bleibt fest im Werthe, schottisches 12/3 Mz. ab Lager, auf Lieferung billiger angeboten. Schlesisches Holziches Holzich

Berantwortlicher Redacteur: B. Ridert in Dangig. Familien-Dachrichten.

Berlobungen: Fräul. Emilie Simanowski mit Herrn Emanuel Schnura (Bischofswerder — Kanernick); Frl. Alwine Herzsfeld mit Hern. Carl Wilhelmi (Infterburg); Frl. Angelika Schultz mit Herrn. Stuard Jester (Willenberg); Fräul. Lina Maske mit Herrn S. Ullendorff (Pr. Stargard).

Trauungen: Herr Kreisgerichts Dieter Wetzt mit

Frl. Louise Kranz (Marienwerder); Herr Guftav Berju mit Frl. Benriette Lewin (Stettin).

Todesfälle: Fr. Wiese (Pillau); Frl. Johanna Gatte (Gumbinnen); Fr. Emmeline Ströffel (Danzig); Herr Carl Fribolin Wendt (Danzig).

Bekanntmachung.

Die große Zahl der bei uns eingehenden Reclamationen gegen die Einschäuung zur Gewerbesteuer pro 1862 veranlaßt uns diedurch darauf ausmerksam zu machen, daß im Allgemeinen die Erhöhung der Gewerbesteuer gegen die Borjadre in der neuen Gewerbesteuer: Geletzebnig — cf. Gesetzebnig — still 1861. Aro. 5413. G. S. für 1861. S. 697. — ihren Grund hat. Hienach haben selbst solche Geschäfte, deren Umfang gegen frühere Jahre nicht zugenommen hat, dennoch mit einer höhern Gewerbesteuer belegt werden müssen. Den jenigen Gewerbetreibenden aber, welche abgesehen hieden glauben, mit der Steuer überbürdet zu sein, steht es selbswerfündlich frei, gegen die Höhe derselben innerdalb 3 Monaten nach Empfang des Steuerzettels entweder schriftslich oder zu Brotosol dei unsern Bochendern Reclamationen anzudringen. Den schriftlichen

beten Reclamationen anzubringen. Den ichritilichen Eingaben darf die Littera und Nummer des betreffenden Steuerscheins nicht sehlen.
Danzig, den 24. Januar 1852.

Der Magistrat. [565]

Schumann.

Nothwendiger Verfauf. [1499]

Königl. Kreiß-Gericht zu Graudenz, den 27. August 1861.
Das in Groß Thymau sud No. 1 des Hypothetenbuchs belegene, den Johann Carl und Eva gebornen Lindner-Fobel ichen Eheleuten gehörige Kruggrundstäd, abgeschätzt auf 6102 Az. 21 Gys., zusolge der nehit Hypothetenschen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, joll am

20. März 1862,
Mittags 12 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsftelle suchastirt werden.
Släubiger, welche wegen einer aus dem Hoppothekenduche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhaltationsgericht anzumelden.

Nothwendiger Verkauf.

Nothwendiger Verfauf.

Das im Neustädter Kreise gelegene, dem Lieutenant a. D. Julius Hell zugebörige Kittergut Dargelau Ro. 55, abgeschäht auf 23,678 Thlr. 3 Ks., zusolge der nehst Hypothetenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 31. März 1862,

Bormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothetenbuche nicht ersichtlichen Kealforderung aus den Kausgeldern Bestredigung suchen, haben ihre Ansprüche dei dem Subhastations. Gerichte anzumelden.

Reuftadt, ben 28. August 1861. Königl. Kreis-gericht. Erfte Abtheilung. [1340]

Berliner Meform,

Redacteur: Dr. E. Meyen, Redacteur: Dr. L. Meyen, erscheint täglich. Bringt die neu eingegangenen telegraphischen, politischen und Handelsdepelschen, keitartikel, politische Nachrichten aus allen Stasten, aussibrliche Berliner Lotalnachrichten und Stadtneuigkeiten, eine vollständige Gerichtszeitung, Berichte über die Berhandlungen des Landtages, Notizen überkunst, Literatur u. Theater, einen Courszettel nehst Börsenbericht zu Im Feuilleton ersolgen Bilder auß den Kammern, worauf besonders ausmerksam gemacht wird. Abonnementspeis vierteljährlich 1 Me 10 Hebei allen Bostanstalten. bei allen Poftanftalten.

Größtes Lager fertiger

Conto-Bücher

aus ber rühmlichst befannten Fabrit von J. C. König & Ebhardt

in Hannover,

bie sich burch schönste Ausstattung, dauerhafte Einbande mit englischen Rücken, von bestem Patent und Bütten-Bapier, vor allen Fabrikaten, welche in dieser Art bis jest geliefert wersben, auszeichnen.
Berkauf zu Fabrikpreisen bei

Emil Rovenhagen [3226] und A. de Payrebrune.

10 starke Arbeitsochlen zum Verkauf bei Klatt,

[570]

Station Grunau.

Arrac-Offerte.

Unfere zweite birecte Beziehung von Batavia per Schiff "Johanna Maria", Capt. Wilhelmie, bestehend aus 80/1 und 40/2 Leggern feinsten, mafferhellen Batavia-Arrac, first quality, haben wir noch vor Schluß ber Schifffahrt an unfere Stadt bekommen und im Ronigl. Bachofe gelagert.

Wir können bemnach bavon nach Wunsch auf Begleitschein I. und II. abgeben und bie qualite wiederum als selten schon empfehlen.

Ordres erbittet birect, Preise billigst. Stettin, im Januar 1862.

Theodor Lieckfeld & Comp.

Bücher=Preisermäßigung!!

Bücher-Preisermäßigung!!

Barantie für neu, complet, feblerfrei!

Berzhaus, Deutschland und seine Bewohner;

Aaturgesch zeogr. Schilberung auß der Berzgangenheit u. Gegenwart 2c., die neuesten Brachtaußg., 15 Theile, gr. Oct., elegant, nur 38 Sgr.—Alex. v. Humboldt's Riessen II, Octado Ausgabe, nur 23 Sgr.!!—Alex. v. Humboldt's Riessen II, Octado Ausgabe, herrlicher Druck, sein Kapier, eleg. geb., nur 14 Sgr.!!—Bugen Sue's sämmit! Werte, 80 Bde., nur 4 Lhtr. 28 Sgr.!!—Oebel's Schmänke, 2 Bde. Oct., mit 120 Abbitoungen, nur 20 Sgr.!!—Deutschs Dichter Album, eleg. Min.-Ausgade, prachtooll gebd., nur 19 Sgr.!!—Jahrbuch für Poesie und Prosa, v. Bec, Geibel, Hossmann, v. Kaltrisleben, Kintel, Pruk, Chamissoke, 350 Seiten Octav, fein Kapier, gebund. nur 16 Sgr.!!—Casanova, Hr. Mendel, Pruk, Chamissoke, 350 Seiten Octav, seighigte Griechenlands 2c., statt 3 Ehlr. nur 18 Sgr.!!—Gil Blas v. Lesage, 2 Bde. mit vielen Kupfern, nur 24 Sgr.!!—Casanova, Hr. Memoiren, mit Titelbild, 14 Ihlr.!!—Volger's größte Katurgeschichte alter Reiche, nebst Anatomie, Anthropologie, Boologie, Geologie, neueste gr. Ter Ausg., nur 70 Sgr.!!—Walter Soott's sämmtl. Werfe, vollst, beutsche helbe glusg., in 175 Bdn., elegant!!! nur 6 Ihlr.!!—(nicht so gut 4½ Ihlr.)—Schiller-Album von allen bedeutenden Schrisstellern, gr. Octav, statt 2 Iblr., nur 22 Sgr.!!—Rotteck's große Weltgeschichte bis zum Jahre 1860, 30 Ible, mit 30 pompösen Stablit, elegant!!! nur 6 Iblr.!!—Wieland's sämmtl. Werfe, neueste Class.—wwieland's sämmtl. Berte, de Esser.—Nork's Mythologie, 10 Ible. mit Kupferstassell, nur 3% Esser.—Schiller's sämmtl. Berte, die Gotte's sämmtl. Berte, die Gotta'sche Bra. Ausgade mit Bortrait, elegant!!! nur 31 Iblr. 28 Sgr.!! (die andere Ausgade 8 Ibst.)—Grösse, allgemeine Literaturgeschichte, neue gr. Oct.-Ausg., nur 20 Sgr.—Faublas, Liebesadenteuer, & Ible. Oct. mit dem ——Etablitichen, 3 Iblr.—Bruck—

Ausgabe 8 Thlr.) — Grösse, allgemeine Literaturgeschichte, neue gr. Oct.-Ausg.. nur 20 Sgr. — Faublas, Liebešabenteuer, 8 Thle. Oct. mit ben — — Stahlstichen, 3 Thlr. — Bruckbräu, Verschwörung von München, 2 Oct.-Bde. 2 Thlr.!! — Berschwörung von Berlin, 2 Thlr.!! — Denkwürdigkeisen des Hrn. v. D...., (Austionspreiß 3 bis 4 Louisd'or) 2 Thlr.!! — Kock, Gustav oder Bruder Liederlich mit Kupsertaseln, 15 Sgr.!! — Die galanten Gesheinnisse Hamburgs, Sittengeschichten auß neuest. Zeit, 6 Bde., 3 Thlr.!! — Gemmen, Sammung erotischer Gedichte, 2 Bde. a 1 Thlr.!! — Biographien Hr. Freudenmädchen und Hr. Prostitutionse und Borbellgemälde, 12 Bochn., 2 Thlr. — Chronique scandaleuse der Theaterbamen, 5 Thle. 1 Thlr.!! — Bibliothet der neuesten deutschen Classisser, 50 Bbchn. mit Borstrait, nur 50 Sgr.!!

burg erbittet bie D. J. Polack'sche Export-Buchhandlung, Hamburg.

Das Porto wird durch die bekannten Gratis-Zugaben gedeckt (556)

Ein im besten baulichen Zustande, in einer lebhaften Strasse Danzigs befindliches Grundstück, in welchem seit einer langen Reihe von Jahren eine bedeutende Materialwaaren-Handlung bctrieben, soll unter annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Näh. Nachricht erfährt man vom Mäkler König, Morgens 9 Uhr, Nachmittags 3 Uhr. Langenmarkt No. 1. [526]

Ein tüchtiger Sanslehrer, der auch in der Musit und im Lateinischen unterrichtet, wird zum 1. April gesucht. Abr. unter E 567 in der Expedition dieser Zeitung.

50 Flaschen Ungarwein (Csipkės Komaromi),

bie ich zum eigenen Gebrauch zurückfellte, bin ich, wegen Kündigung des Kellers, genötbigt, zu dem Preise von 4 1888 pro Flaschen (einzelne Probestaschen 15 Sgr.), sosort zu verlaufen. Pfassengasse Bfassengasse E. Schieweck, No. 9, 1 Tr.

על פסח

Meinen unter birecter Aufficht bes hiesigen Rabbinats

gesertigten und mit bem Siegel bes Rabbinats an beiben Enben gesiegelten Ofter-Cichorien in feinster Qualität halte ben herren Bertäusern bestens empfohlen.

Berlin, ben 8. Januar 1862, Mite Schönhaufer: Str. 6.

Weheime und Geschlechts= Krankheiten, sowie deren Folgeübel: Jupoten, Krankheiten, sowie deren Folgeübel: Jupoten, Mückenmarkeichveindsücht z. heilt brieflich, ichnell und sicher, gegen angemessens Honorar, Dr. Wilkelum Bon demfelben ist auch sein bereits in 4. Ausl. erschienener und bewährter Nathgeber in allen geheimen und Geschlechts-Krankeiten ze. gegen Einsendung von 1 Thlr. 15 Sgr. zu bezieben.

Grosse Tanzstunde von J.P. Torresse,

Sonnabend, den 1. Februar im Saale des Gewerbehauses. Die Einlasskarten können in meiner Wohnung, Brodbänkengasse No. 40, in Empfang genommen werden.

447] J. P. Torresse.

Sine Gouvernante, die außer in den gewöhn-lichen Unterrichtsgegenständen, auch im Englischen, Französischen und in der Musik unterrichtet, sucht von Okern dieses Jahres ein anderes Engagement. Näheres in der Expedition der Danziger Zeitung ber Danziger Zeitung.

Für eine gesittete junge Dame aus guter Fa-milie wird Oftern a. c. eine passende Stel-lung gesucht, entweder zur Leitung der Wirth-schaft, mit der sie vertraut ist, oder zur Pslege älterer Herrschaften. Gütevolle Behandlung ist Haupfache. Gefällige Franco-Offerten sub K. K. b5. bittet man an die Erped. dieser Zeitung au senden

Schreibe=Unterricht für Erwachsene. Anfangs Februar er neuer Eursus im Tacte, Schöne und Schnellichreiben nach Care stairs Methode. Melbungen täglich \(\frac{1}{2}2-\frac{1}{2}3\) Uhr. Wilhelm Fritsch,

Holzgasse No 5.

CONCERT.

Am Sonnabend, ben 1. Februar cr., 7 Uhr Abends, wird im Apollo-Saale des

7 Uhr Abends, wird im Apollo-Saale des Hotel du Nord, zum Besten der hiesigen Schillerstistung ein Concert stattsinden, zu welchem die Herren Hossmann, Markull und Varis ihre gütige Mitwirkung dereits willigst zugesagt daben.

Billette à 20 Sgr. (für Saal und Balkon) sind in der Buchs und Musikaliens Handlung des Herrn Weber, Langgasse No. 78, zu haben.

Der Vorstand der Danziger Schillerstiftung. [539]

O. Stein. Bobrik. Dr. Cosack. v. Graevenitz. Münsterberg. Biber. Aufruf und Bitte!

Das seit 10 Jahren, unter des Unterzeichneten Leitung und unter Gottes Segen ichon bestehende Aipl für mittellosere Kervens und Krampstrante aus den gebildeten Ständen (früher in Berlin, Botsdamer Str. Ro. v4, sept zu Schloß Steinbed bei Freienwalde a.D., hat durch die theilnehmende Liebe vieler wahren Menschensteunde, und böchstgeptellter Personen, als Ihrer Maj. der Königh on Handbeth, Sr. Maj. des Königs von Hannover, Ihrer Königl. Hoheiten der Großberzöge beider Messen von Ihrer Maj. der Königh von hannover, Ihrer Königl. Hoheiten der Großberzöge beider Messen von Ihrer Maj. der Königh von dan 30 Kranke, (darunter zweien von Ihrer Maj. der Königh Clisabeth Empfohlenen) die Bohlibat seines Bestehens derartig angedehen lassen son zhrer Maj. der Königh Clisabeth Empfohlenen) die Bohlibat seines Bestehens derartig angedehen lassen son in höchsten. Bisher sonnte aber diese Bohlibat nur 3—4 Kranken zu gleicher Bet gewährt, und vielen, oft recht bringenden Ansprüchen leiber nicht genügt werden. Es ist also bei der zunehmenden Jahl dieser Arranken unster den gebildeten Standen, die der innigsten Liedbeit der Jund vollessen, die der innigsten Liedbeit der Aufgade, einer größeren Zahl von Kranken, wenigstens 10 bis 20 auf einmal das Aspil zugängig zu machen. Zur Erreichung diese schönen Zieles sehlen nur noch 2000 Thr, durch wel de nach vollendeter Einrichtung in dem schönen, geräumigen Schosse und nach Antegung einer die Albiswecke durch nützliche Beschäftigung und Erstragsfähligkeit sördernde Maulbeerplantage um die Weinzel des durch nützlichen Auschler wird. Mögen daber sich recht viele milde Heizen und Jände aussten des Alpils sin als Zeiten gesichert wird. Mögen daber sich recht viele milde Hoezen und Jände aussten der Schosse gemß sein, der auch ein gescher ih der kleinsten Wohlts ein der auch ein gescher ih der kleinsten Wohlts der seinbed Weilen Geringten Einem der Seinen erwiesen wird.

Der Vorstand des Alpils für alle Zeiten gesicher wird. Mer weilen der Weilen werden wird.

für mittelloser Nerven= und Krampftrante aus ben gebildeteten Ständen zu Schloß Steinbed

ben gebildeteten Ständen zu Schloß Steinbed bei Freienwalde a. D.
Dr. Ed. Wilh. Paßner.

Bur Annahme von Beiträgen find bereit:
In Berlin fr. Gen. Superintendent Dr. Hoffmann,
Oraniend. Stroße im Domitift.

Paftor Dr. Rlee, Schellingftr Rr. 13.
In Potsdam fr. hofprediger Dr. Krummacher.
In Breslau fr. Divil. Bred. Reigenstein, Fried.
Wilh. Str. Rr. 7.

Mith. Stred. Hartmann, Friedr.
With. Str. Rr. 7.
In Schweidniß fr. Oberbürgermftr. Glubrecht.

In Schweidnis fr. Oberbürgermftr. Glubrecht. Syn Stralfund fr. Praficent Graf v. Araffow. 1 Prediger Willen.

In Samburg Gr. Dr. von Düring. Raufmann Dunker.

Sin Geschäftsm nn sucht von Selostvar-leihern 2-300 M auf sichere Wechsel. Abressen unter A. 569 in ber Expedition bieser Zeitung.

Angekommene Fremde am 27. Januar.

Englisches Maus: Mitglied des herrensbauses d. Farnheid a. Beynuhnen. Correctens Capitain Hend a. Berlin. Rittergutsdes. Limme a. Brisson. General-Inspector Rostermayer aus Röln. Kaust. Schüll a. Düren, Maas a. Mannsheim, Michaelis u. Stein a. Berlin, Seggel a. Rürnberg, Eurtius a. Königsderg, v. Bederath a. Crefeld, Krönig a. Bielefeld, Levy u. Mösler a. Hotel de Berlin: Gutzd. Levy u. Mösler a. Hotel de Berlin: Gutzd. Czerminsti a. Dombrowsen. Pädzter Czerwinsti a. Barlozno. Kaust. Schwarz a. Berlin, Schuzz. Magdeburg.

Hôtel de Berlin: Gutzd. Czerwinsti a. Dombrowsen. Pädzter Czerwinsti a. Barlozno. Kaust. Schwarz a. Berlin, Schuzz. Magdeburg, Silberstein a. Landesbut, Neibestein a. Ranmburg, Berlin a. Berlin, Frl. Scheibert a. Elbing.

Edotal de Troze: Gutzd. Broze. Gutzd. Order a. Berlin, Schwarz a. Luzzemno. Lebrer Habite a. Königsberg. Raust. Rausmann u. Moser a. Berlin, Santowsti a. Löbau, Mosser Rabellin, Santowsti a. Löbau, Mosser Rabellin, Santowsti a. Löbau, Mosser a. Luzzemno. Lebrer Habite a. Königsberg. Raust. Rausmann u. Moser a. Berlin, Santowsti a. Löbau, Mosser a. Luzzemo. Lebrer Habite a. Könser högen. A. Brozen: Hittergutzbel. v. Westernbagen a. Guben. Apotheter Bebrendt a. Schönbaum. Technifer Limbstedt a. Berlin. Hopsen. Hänsters Hötel: Kittergutzbel. v. Westernbagen a. Guben. Apotheter Bebrendt a. Schönbaum. Technifer Limbstedt a. Berlin. Hopsen. Hänstersen. Schöne haus: Commis Döhring aus Langsuber G. Berlin, Mahrendors a. Bella.

Deutsches Haus: Commis Döhring aus Langsuber Gutzbeligerin Schadard a. Elbing u. Friedrichs n. Lochter a. Werblin. Kauss. Mentersches, v. Eesines a. Kott. W.

Hotel de Stolp: Kendant Mebrse aus Angefommene Fremde am 27. Januar.

v. Ceinsty a. Kottew.

Hotel de Stolp: Rendant Mehrke aus Sudan bei Schlawe. Kfm. Fischer a. Culm.

Drud und Berlag von A. W. Kafemann in Dangig.